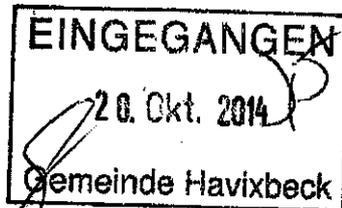


Hausbriefkasten



**Gemeinde Havixbeck**  
 Bürgermeister Klaus Gromöller  
 Willi-Richter-Platz 1

48329 Havixbeck

**Bebauungsplanentwurf Habichtsbach II**

Havixbeck, 16. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Gromöller,

mit großem Interesse verfolgen wir die Planung des Baugebiets „Am Habichtsbach II“. In diesem Zusammenhang sind wir vor einigen Tagen im Internet auf den Entwurf des Bauungsplanentwurfs gestoßen, wie er in der kommenden Woche im Bauausschuss beraten wird. Grundsätzlich sind wir der Auffassung, dass der derzeitige Entwurf den aktuellen Bautrends und der vermehrten Nachfrage nach modernen Häusern nicht gerecht wird. Daher möchten wir die Gelegenheit für einige Anmerkungen nutzen.

Wie wir bereits in unserem Schreiben an die Projektentwicklungsgesellschaft vom 23.07.2014 erwähnten, waren die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten, die der Bauungsplan hergab, für uns das ausschlaggebende Kriterium, um uns 2008 für ein Grundstück „Am Habichtsbach I“ zu entscheiden. Jeder unserer Gäste, die wir in den vergangenen knapp fünf Jahren seit unserem Einzug begrüßen durften, teilte diese Auffassung. Darunter waren auch die Besucher des Tags der Architektur 2011 (immerhin fast 500 Personen), die sich einen Eindruck von unserem Haus verschafften. Wir erinnern uns gut daran, dass die vielfältige Bebauung und die Möglichkeit, ein modernes Haus zu bauen, insbesondere bei auswärtigen Besuchern sehr gut ankam.

Dieser durchweg positiv bewertete Ansatz findet sich unserer Ansicht nach in der Planung für den zweiten Bauabschnitt leider nicht mehr wieder. Stattdessen scheint man bei den Gestaltungsmöglichkeiten eher zurückzurudern. So werden zukünftig beispielsweise keine vollflächigen Holzverschalungen mehr erlaubt sein. Darüber hinaus vertritt der AK offenbar die Auffassung, bei der Fassadengestaltung seien rote und braune Klinker bzw. Natursteine sowie weißer Putz ausreichend. Dadurch würde unseres Erachtens eines der typischen (austauschbaren) Neubaugebiete im Stil der letzten 20 Jahre entstehen, obwohl man doch eigentlich auch in Havixbeck schon einen Schritt weiter war.

Dies scheint die Projektentwicklungsgesellschaft erkannt zu haben und empfiehlt zumindest die Ergänzung um anthrazitfarbene und weiße Klinker. Hingegen finden moderne Materialien zur Fassadengestaltung wie Faserzementplatten oder Betonfertigteile keinerlei Berücksichtigung. Gerade diese Materialien werden jedoch von immer mehr Architekten auch für private Wohnhäuser eingesetzt und in diversen Fachpublikationen als besonders nachhaltig eingestuft.

Auch im Bereich der Dachgestaltung zeigt sich der aktuelle Planentwurf mit mind. 25° Dachneigung (bzw. 30°, wie es in der textlichen Festsetzung heißt) eher traditionell. Nur drei der bislang geplanten 84 Grundstücke sind im Bereich „WA 2“ für Einzelhäuser mit Flachdach ausgeschrieben. Das sind lediglich etwa 3,5%. Die steigende Nachfrage nach modernen Häusern wird im aktuellen Planentwurf unseres Er-

achtens somit nicht ausreichend berücksichtigt. Existiert diese Nachfrage nur in Havixbeck nicht oder will man diese Nachfrage aus Gründen, die wir nicht kennen, nicht bedienen?

In den letzten Jahren haben selbst namhaften Fertighaushersteller wie Gussek, Luxhaus oder Okal – vielleicht nicht unbedingt als Vorreiter spektakulärer Architektur bekannt – die Zeichen der Zeit erkannt und ihre Produktpalette um Häuser im Bauhaus-Stil ergänzt. Gibt man bei Google die Begriffe „moderner Hausbau“ ein und klickt dann auf die dazugehörigen Bilder, erscheinen zu 90% Fotos von kubistischen Einfamilienhäusern mit Flachdach und reiner oder kombinierter Putzfassade. Seit wir selbst Besitzer eines solchen Hauses sind, verfolgen wir regelmäßig den Tag der Architektur. Auch hier finden sich immer mehr Häuser im Bauhaus-Stil. Gespräche mit verschiedenen Architekten und anderen Bauinteressierten und Bauwilligen haben bei uns den Eindruck gefestigt, dass die Nachfrage nach einem modernen Baustil jenseits von rotem Klinker und Satteldach nicht nur vorhanden ist, sondern stetig zunimmt.

Auch aus dem privaten Umfeld kennen wir einige Beispiele Bau- und/oder Kaufwilliger, die bei der Suche nach einem modernen, hochwertigen Haus in Havixbeck nicht fündig wurden. Offenbar bietet der lokale Immobilienmarkt derartige Häuser nicht an bzw. hält keine entsprechenden Grundstücke dafür bereit. Sämtliche dieser potentiellen Neu-Havixbecker wohnen nun in Altenberge, Nottuln und Hiltrup. Schade, denn wir hätten unsere Freunde sehr gern in der näheren Nachbarschaft gehabt.

Es wäre schön, wenn die Gemeinde Havixbeck dem Trend nach modernen Häusern zukünftig bereits bei der Planung von Neubaugebieten Rechnung tragen würden. Wir würden uns daher wünschen, dass es in diesem Bereich zu einer deutlichen Nachbesserung des Bebauungsplans kommt.

Abschließend möchten wir den Bogen zurück zu unserem Brief vom 23.07.2014 spannen, in dem wir ja auch auf den Fragebogen der Projektentwicklungsgesellschaft eingegangen sind. Dieser Fragebogen enthielt u.a. eine Frage zum gewünschten Baustil. Nach wie vor wünschen wir uns ein möglichst großes Grundstück, auf dem wir einen modernen Bungalow mit Flachdach errichten können, der sich bei Bedarf barrierefrei umrüsten lässt. Leider wurde unser Wunsch im derzeitigen Plan nicht berücksichtigt, denn dieser sieht ein solches Haus in keinem der Baufelder vor. Auf den drei Grundstücken des Abschnitts „WA 2“ müssen die dort errichteten Häuser laut Bebauungsplanentwurf über zwei Vollgeschosse verfügen. Abgesehen davon kommt keines dieser drei Grundstücke für uns in Frage, da sie uns alle deutlich zu klein sind. Da wir Havixbeck ungern den Rücken kehren möchten, mittelfristig aber gern noch einmal bauen würden, hoffen wir auf eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans.

Mit freundlichem Gruß